

# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 20. Februar 2024



## „Weststeiermark“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

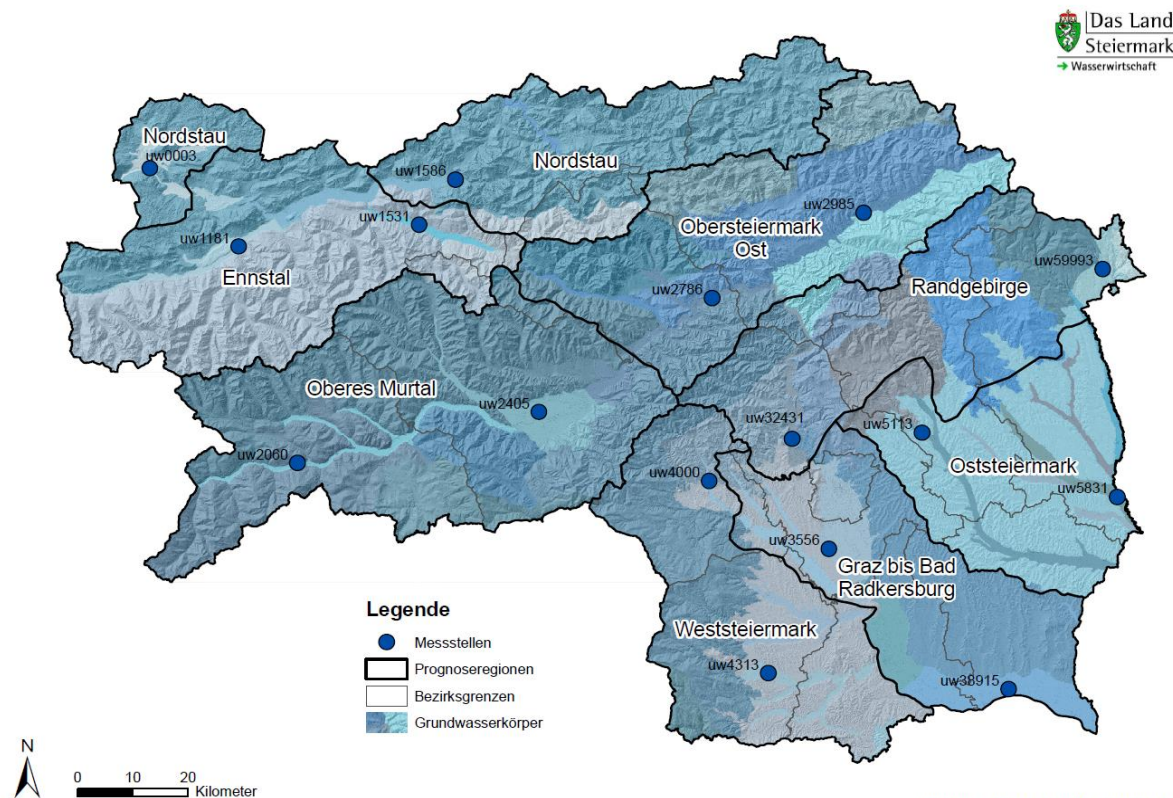
### Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:

Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]  
Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - [Grundwasserkörper](#)

### Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:

Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)

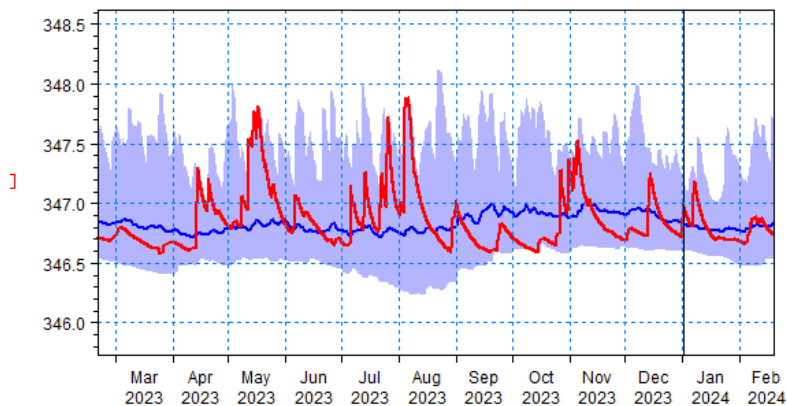
Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - [Klimaregionen](#)



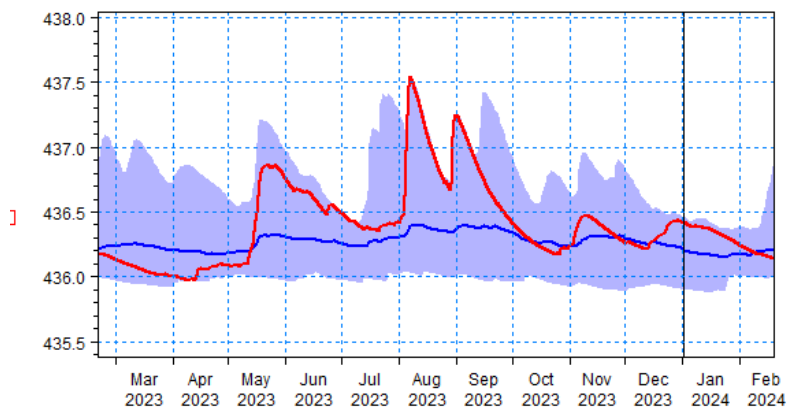
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

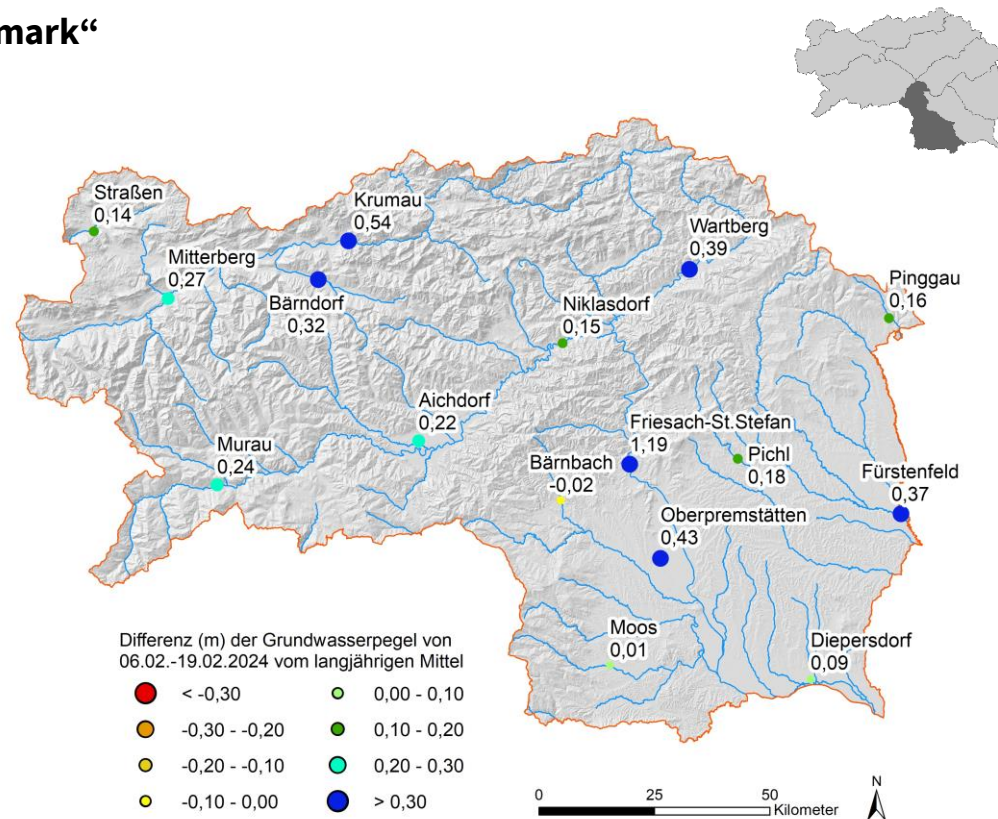
Dienstag, 20. Februar 2024



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



### Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,02m in Bärnbach und -0,01m in Moos.

### Legende:

— Jahreswert    — Mittelwert    — Schwankungsbereich



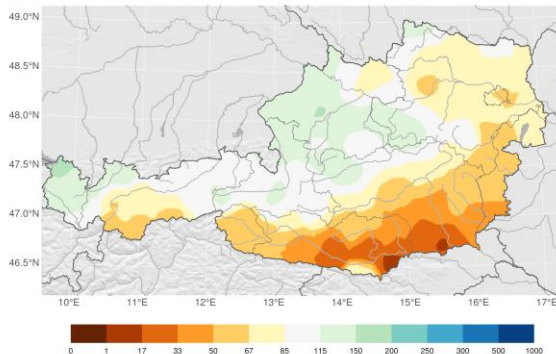
## Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 20. Februar 2024



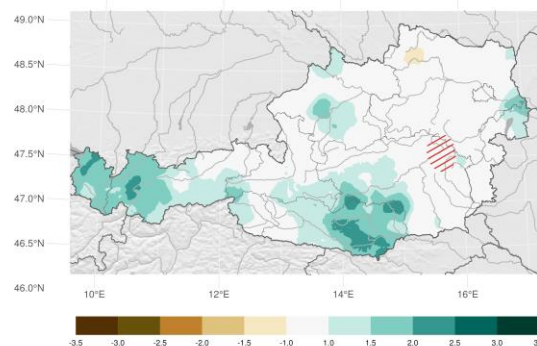
### Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



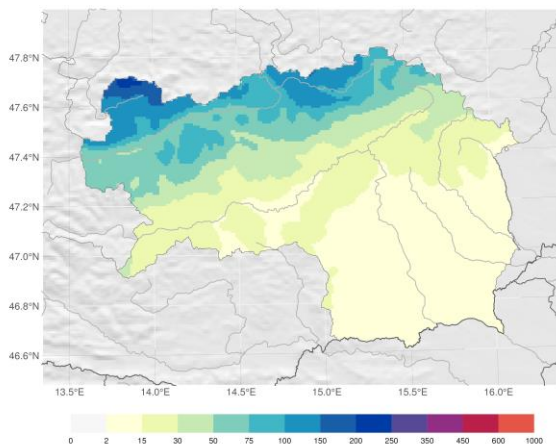
### Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.71



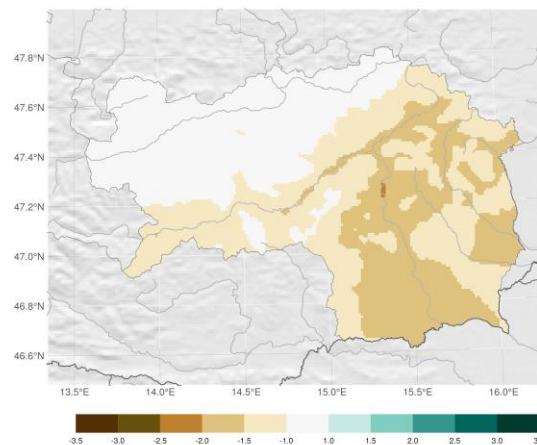
### Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 39.1 mm



### Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.14



## Zusatzinformationen

Die vergangenen 30 Tage brachten im Großteil der Steiermark unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Ausgeglichen oder minimal überdurchschnittlich fiel der Niederschlag nur entlang der Alpennordseite (Region "Nordstau") aus. In der West- und Südsteiermark regnete es hingegen teils deutlich weniger als 10 Liter am Quadratmeter. Das Temperaturniveau war außerdem weiterhin viel zu hoch, sodass viele Berghänge bereits ausaperten.

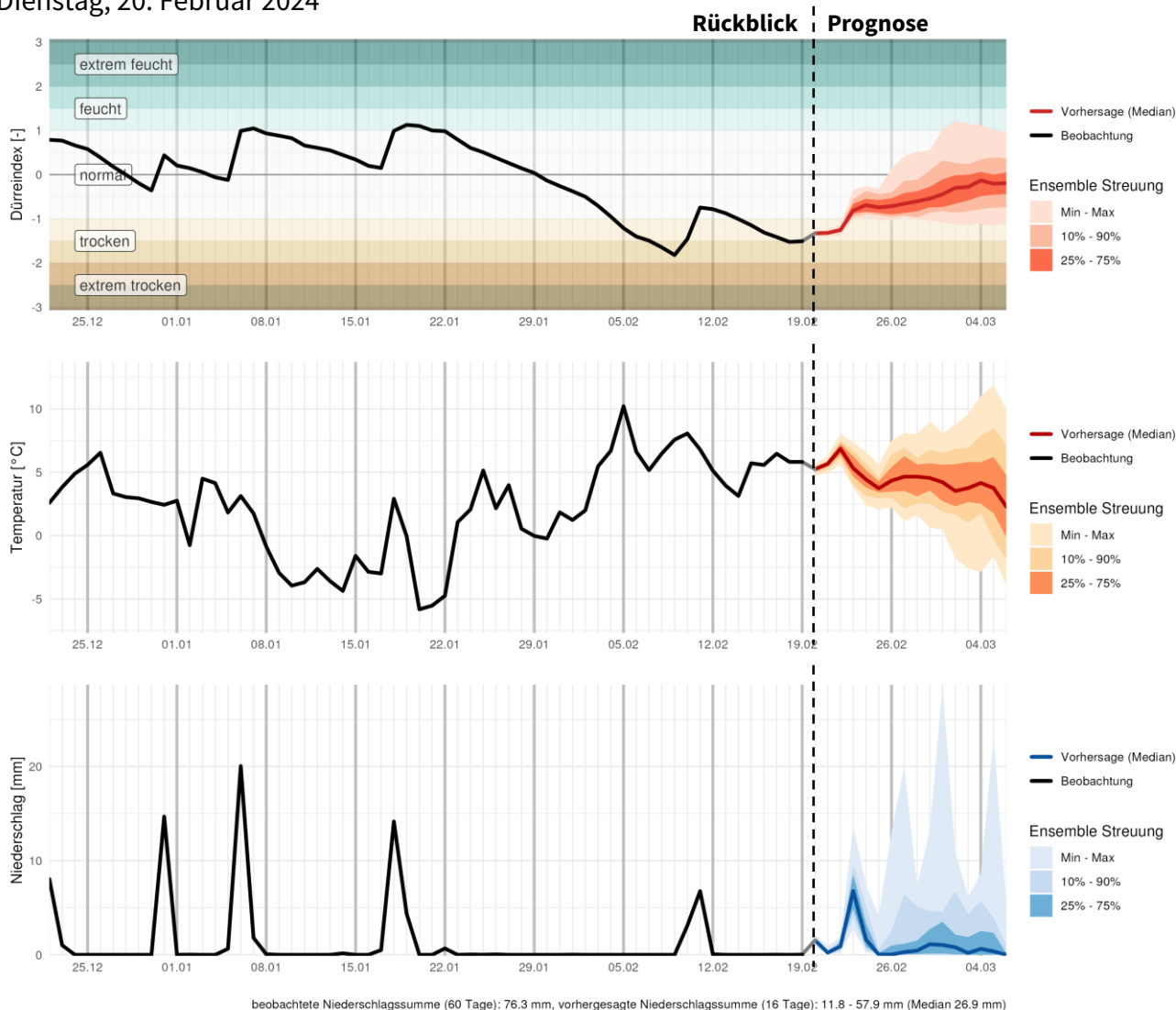
Der Dürreindex der letzten 30 Tage fällt entsprechend negativ aus. Stärkere negative Abweichungen finden sich in der Mur-Mürz-Furche sowie generell in den südlichen und östlichen Landesteilen. Dank des feuchten Jahres 2023 bleibt die klimatische Wasserbilanz über die letzten 365 Tage gerechnet weiterhin normal bis leicht positiv.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 20. Februar 2024



### Zusatzinformationen

Die klimatologische Wasserbilanz wurde in der letzten Vorhersage erneut wenig gut erfasst. Niederschlag konzentrierte sich auf ein Ereignis, das nur vorübergehend für eine Erholung der Wasserbilanz sorgte. Durch das weiterhin hohe Temperaturniveau konnte aber viel Wasser wieder verdunsten, die Wasserbilanz fiel erneut ins "trockene" Regime.

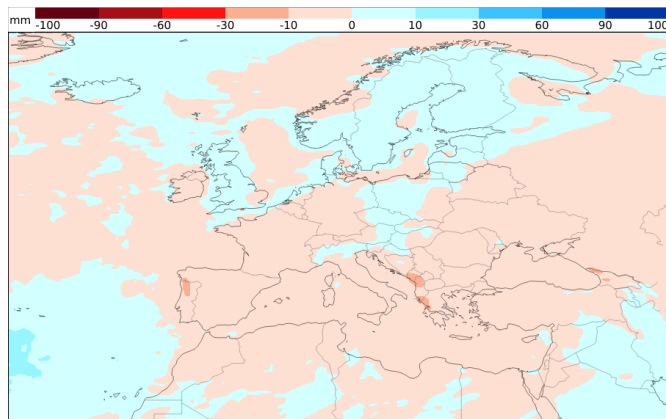
Ende dieser Woche sollte ergiebiger Niederschlag wieder für Wassernachschub sorgen, das Temperaturniveau in den darauffolgenden Tagen leicht fallen. In Summe kann sich dadurch die Wasserbilanz bis zum Ende des Vorhersagezeitraums wieder erholen, der Dürreindex sollte in 14 Tagen nur noch ganz leicht negativ sein.

## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

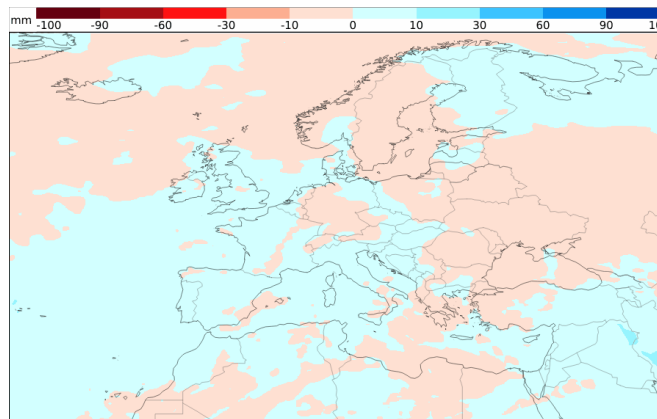
Dienstag, 20. Februar 2024



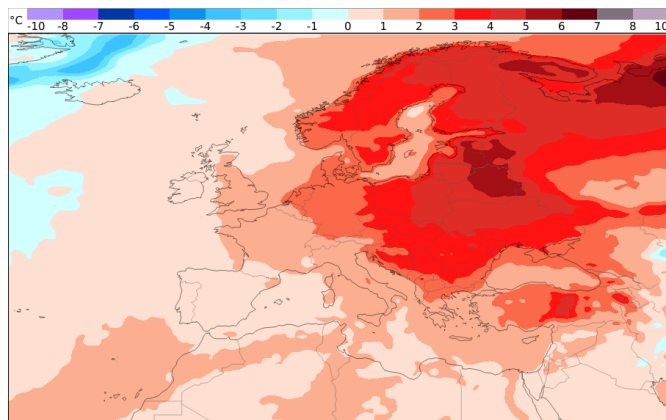
Niederschlagsentwicklung 04.03. - 11.03.  
(Woche 3)



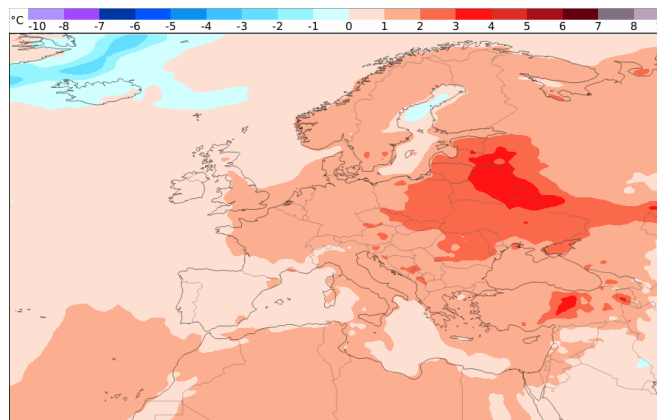
Niederschlagsentwicklung 11.03. - 18.03.  
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 04.03. - 11.03.  
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 11.03. - 18.03.  
(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Die vorhergesagte Abkühlung Ende Februar/Anfang März dürfte nur von kurzer Dauer sein. Die Langfristmodelle zeigen für die Woche darauf bereits wieder deutlich mildere Verhältnisse, vor allem in der Osthälfte des Landes, und auch Mitte März dürfte es unverändert zu mild sein. Positiv darf gewertet werden, dass die Prognose des Niederschlags weitgehend "ausgeglichene" bis etwas "zu feuchte" Bedingungen in Aussicht stellt.

Unterm Strich dürfte sich bei der Wasserbilanz mittelfristig ein etwas zu trockenes Niveau einstellen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).